



An den Grossen Rat

21.5482.02

WSU/P215482

Basel, 8. September 2021

Regierungsratsbeschluss vom 7. September 2021

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Pfand-Flaschen bitte in Basel einführen»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Seit über 20 Jahren gibt es in Deutschland das System der Pfand-Flaschen. Die Leute bringen die Flaschen und auch die Dosen zurück. Denn für jeden Gegenstand bekommt man 25 Cent.

Es liegen praktisch keine leere Flaschen umher. Als ich in Kairo war, vor 10 Jahren, da war alles voll mit Flaschen. Diese lagen überall umher.

In Deutschland kann man an jedem Bahnhof sehen oder auch in jeder Stadt, wie die Flaschen-Sammler unterwegs sind. Auch ich habe mich schon ertappt, dass ich leere Flaschen, die ich sah, mitnahm. Denn für vier Flaschen bekommt man schon einen Euro. Viel Geld.

1. Warum gibt es das System der Pfand-Flaschen nicht in Basel?
2. Kann sich die Regierung vorstellen, dass man dieses System einführt?
3. Dann gibt es aber das Problem, dass ja Coop und Migros in der ganzen Schweiz tätig sind. Und ein einzelner Kanton hat da nichts zu sagen. Sehe ich das staatspolitisch richtig?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Warum gibt es das System der Pfand-Flaschen nicht in Basel?*

Ein solches System ist nur erfolgreich, wenn es national gilt, also vom Bund eingeführt wird.

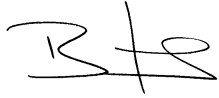
2. *Kann sich die Regierung vorstellen, dass man dieses System einführt?*

Ja, wenn es national eingeführt wird.

3. *Dann gibt es aber das Problem, dass ja Coop und Migros in der ganzen Schweiz tätig sind. Und ein einzelner Kanton hat da nichts zu sagen. Sehe ich das staatspolitisch richtig?*

Ja (vgl. Antwort auf Frage 1)

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin